



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Jensen-Nissen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - - Minister für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus -

Schlachtprämien für Mastkälber

Frage 1:

Trifft es zu, dass für Mastkälber im Alter von sieben Monaten keine Prämien gewährt werden?

Falls ja, bestehen Überlegungen auf Länder- oder Bundesebene eine Änderung herbeizuführen?

Antwort:

Ja, für Kälber im Alter von sieben Monaten können keine Prämien gewährt werden.

Die Regelung stellt das Ergebnis der Ratsbeschlüsse zur Agenda 2000 im Bereich Gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch dar. Nach Einschätzung der Bundesregierung, die die Landesregierung teilt, funktioniert die Agenda im Rindfleischbereich sehr gut. Es gibt daher keine Veranlassung, die unter der Maßgabe der stärkeren Marktorientierung vorgenommene Neuregelung der Prämienverteilung von deutscher Sicht aus in Frage zu stellen.

Frage 2:

Welche Auswirkungen hat die Absenkung der Rindfleisch-Stützpreise auf das Erzeugerpreisniveau für Schlachtkälber seit der Umsetzung der Agenda 2000?

Antwort:

Seit Umsetzung der Agenda 2000 (ab 01.01.2000) gab es noch keine Absenkung des Rindfleisch-Stützpreises (Interventionspreis). Der bisher geltende Interventionspreis in Höhe von 3475 EUR/t Schlachtgewicht reduziert sich erst ab dem 01.07.2000 auf 3242 EUR/t (Art. 47 Abs. 3 der EG-VO 1254/99 des Rates v. 17.05.99).

Somit können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen über evtl. Auswirkungen getroffen werden.